



Ausgabe 14
54. Jahrgang
3. April 2008



Schwester-Karoline-Haus Friolzheim

Es erwarten Sie
Führungen durchs Haus,
Informationen, Musik, Kontakt
und Begegnung, Köstlichkeiten
vom Grill, Kaffee und Kuchen



Tag der offenen Tür

am 12. April 2008
von 14.00 bis 18.00 Uhr

**Leitung, Mitarbeitende
und Förderverein
Schwester-Karoline-Haus
laden herzlich ein!**



Leben und wohnen in einer familiären Atmosphäre

Das neue Schwester-Karoline-Haus in Friolzheim ist bezugsfertig. Offizielle Einweihung und Tag der offenen Tür ist am 12. April 2008. Mitte April können die ersten Bewohner einziehen.

Das Schwester-Karoline-Haus bietet ein breit gefächertes Angebot an Wohnformen für alte Menschen: Betreutes Wohnen in 19 barrierefreien Senioren-Eigentumswohnungen, Dauerpflege und Kurzzeitpflege für 48 ältere Menschen in schönen Einzel- und Doppelzimmern sowie drei Plätze für Tagespflege und zwei Plätze für Nachtpflege.

Im Gebäude ebenfalls untergebracht ist die Praxis für Gesundheit und Familie, die eine Heilpraktikerin und das Hebammenteam Friolzheim gemeinsam nutzen.

Ein Stück Lebensqualität:

Mahlzeiten in familiärer Atmosphäre

"Im Schwester-Karoline-Haus sollen die älteren Menschen so normal und so selbstbestimmt wie möglich leben", sagt Rüdiger Wilhelm, der Heim- und Pflegedienstleiter des neuen Seniorenzentrums. "Zum Beispiel bei den Mahlzeiten: Die Bewohner sitzen gemeinsam an einem großen gedeckten Tisch. Wie zu Hause werden die Speisen in Schüsseln serviert. Die Bewohner können auswählen, was und wie viel sie essen möchten."

Natürliche Normalität und Selbstbestimmung - auch für Menschen mit Demenz.

Zwei der Wohngruppen im Schwester-Karoline-Haus sind für Menschen mit Demenz vorgesehen. Die Bewohner haben direkten Zugang zu einem beschützten Garten und durch einen "Rundlauf" ausreichend Gelegenheit ihrem Bedürfnis nach Bewegung nachzukommen. Die zentral gelegene Wohnküche ermöglicht es, sie entsprechend ihren Fähigkeiten in alltägliche Tätigkeiten mit einzubeziehen. Wesentlich für eine gute Betreuung demenzkranker Menschen ist aus Sicht von Rüdiger Wilhelm die Haltung der Umwelt gegenüber den betroffenen Menschen. "Demenzkranken Menschen können nicht einsehen, dass sie unrecht haben oder etwas falsch machen," erklärt er. "Deshalb hat es beispielsweise auch keinen Sinn, sie überzeugen zu wollen, dass ihre Kinder schon längst erwachsen sind oder dass sie ihren Pullover verkehrt herum anhaben." Die Wünsche der betroffenen Menschen respektieren, sie nicht mit ihren Schwächen konfrontieren und immer wieder prüfen, ob "Eingreifen" wirklich nötig ist - das ist der Weg, den Leitung und Mitarbeitende im Schwester-Karoline-Haus gehen und für den sie Angehörige und Ehrenamtliche gewinnen wollen. "Die Autonomie unserer Bewohner ist uns wichtig", sagt Rüdiger Wilhelm, "dafür nehmen wir in Kauf, dass jemand mal nicht "ordentlich" angezogen ist oder seinen Nachttisch zusammen mit der Suppe isst."

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür!

Das Schwester-Karoline-Haus wird am 12. April 2008 offiziell eingeweiht. Von 14.00 bis 18.00 Uhr öffnet das neue Seniorenzentrum seine Türen für die Öffentlichkeit. Geboten werden Führungen durch das Pflegeheim, Informationen und Beratung rund um das Thema Alter und Pflege, Köstlichkeiten vom Grill sowie Kaffee und Kuchen. Besichtigt werden können auch einzelne Wohnungen in der Seniorenwohnanlage und die Räume der Praxis für Gesundheit und Familie.

Kontakt:

Schwester-Karoline-Haus

Schulstraße 17

71292 Friolzheim

Rüdiger Wilhelm, Heim- und Pflegedienstleiter

Tel: 0175-2696595

E-Mail: Wilhelm@seah.de

Internet: www.seah.de

Einladung zur 2. Dorf- und Flurputzete am Samstag, 05. April 2008

Ärgern Sie sich auch über Flaschen, Dosen, Zigarettenschachteln, Papier und sonstigen Unrat, den Mitmenschen in unserem Dorf und entlang der Straßen und Wege auf unserer Gemarkung achtlos in die Landschaft werfen?

Die **Lokale Agenda** hat deshalb in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung für **Samstag, 05. April von 9 bis ca. 12 Uhr** eine Dorf- und Flurputzete geplant.

(Ersatztermin bei sehr schlechtem Wetter: 12.04.08)

Wir rufen die Bürgerschaft auf, sich zahlreich an dieser Aktion zu beteiligen, mit der wir für ein sauberes Dorf- und Landschaftsbild sorgen wollen. Auch Kinder ab Klasse 4 sind eingeladen, in Begleitung ihrer Eltern mitzumachen. Den Kindern kann durch die Teilnahme an dieser Aktion bewusst gemacht werden, dass Papier, Dosen, Flaschen und anderer Unrat nicht gedankenlos weggeworfen werden darf.

Die Helfer/innen werden gebeten, Handschuhe und festes Schuhwerk/Gummistiefel mitzubringen. **Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem Marktplatz.**

Im Anschluss an die Aktion lädt die Gemeindeverwaltung alle Helferinnen und Helfer zu einem Vesper ein.

Um die Aktion besser planen zu können, bitten wir Bürgerinnen und Bürger, die mithelfen möchten, sich bei der Gemeindeverwaltung unter 9036-14 (Herr Enz), oder per mail

(hauptamt@friolzheim.de) zu melden oder folgende Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung abzugeben.

Anmeldung

Zurück an:

Absender:

Gemeinde Friolzheim
Rathausstr. 7
71292 Friolzheim

.....
.....

Aktion

"Aufräumen, damit Friolzheim sauber bleibt"
am Samstag, 05. April 2008

Ich/Wir machen mit:

Ansprechpartner/in:

Anzahl der Personen: Tel. Nr.

Datum: Unterschrift:

Herzliche Einladung

an alle Mamas mit Kindern im Alter
von ca. 6 bis ca. 18 Monaten zur

Krabbelgruppe



immer freitags von 9.30h bis 11.00h! START am Freitag, 4. April 2008 im
Freizeitheim Friolzheim, Mühlweg 8, Gemeinschaftssaal.

 **WÜRTT.
BRÜDERBUND E.V.**

Über SPENDEN VON GEBRAUCHTEM SPIELZEUG (Duplo, Bauklötze usw.)
freuen wir uns. Abholung möglich! Gerne können Sie telefonisch Kontakt
aufnehmen: Claudia Weindl Tel.: 07044/909485
Bettina Wirnitzer Tel.: 07044/915776

Amtliches



**Straßenlampe beim neuen Pflegehaus,
Schulstraße**



Vor kurzem wurde im Bereich des neuen Pflegehauses eine Straßenlampe beschädigt.

Leider hat sich bei der Gemeinde bisher kein Verursacher gemeldet.

Sofern jemand etwas beobachten konnte, wird um Meldung an das Bürgermeisteramt gebeten.

An alle "aktiven" und künftigen Eltern des Kindergartens

Neukonzeption und Ausweitung der Betreuungsangebote ab dem kommenden Kindergartenjahr

Liebe Eltern,
Anfang März dieses Jahres hat der Friolzheimer Gemeinderat mit seinen Beschlüssen zur Neukonzeption und Ausweitung der Betreuungsangebote an unseren kommunalen Kindertagesstätten Wegweisendes vollbracht und die Voraussetzungen für eine umfassende Betreuung unserer Kinder von einem Jahr bis zur Einschulung geschaffen. So wurde die Einrichtung einer zweiten Krippengruppe vereinbart, so dass künftig rund zwanzig Kinder im Alter zwischen ein und drei Jahren umfassend betreut werden können. Damit erfüllt unsere Gemeinde als eine der ersten im Enzkreis bereits heute die gesetzlichen Anforderungen in der Kleinkindbetreuung, die erst ab 2013 verbindlich werden! Darüber hinaus wurden die Betreuungszeiten sowohl im Krippenbereich als auch in den weiter führenden Gruppen nochmals deutlich ausgeweitet. Gleichzeitig sorgt eine modulare Konzeption der Betreuungsangebote für eine größtmögliche Flexibilisierung zum Vorteil für Kinder und Eltern. Schließlich sind wir mit den Trägern unseres neuen Pflegeheims "Schwester-Karoline-Haus" derzeit in Gesprächen zur Lieferung warmer Mahlzeiten, um vor allem die Kinder in Ganztagesbetreuung gut und gesund verpflegen zu können. Diese Meilensteine wurden durch den engen Schulterschluss zwischen der Verwaltung als Trägerin der Kitas, der Kindergartenleitung, dem Elternbeirat sowie dem Friolzheimer Gemeinderat ermöglicht. Die Basis hierfür stellt die Bedarfserhebung dar, die wir Ende letzten Jahres durchgeführt haben und für deren zahlreiche Teilnahme ich Ihnen, liebe Eltern, besonders danken darf!

"Geht nicht" gibt es künftig nahezu nicht mehr in unseren Kindertageseinrichtungen!

Dass ein solch umfassendes Angebot nicht zum Nulltarif zu haben ist, dürfte sicherlich allen Beteiligten klar sein. Die Gemeinde Friolzheim hat die Herausforderung der Schaffung zeitgemäßer Kinderbetreuung sehr gerne angenommen und ist auch in Zukunft bereit, einen sehr großen Teil zu deren Finanzierung beizutragen. Gleichzeitig wollen wir die Elternbeiträge möglichst niedrig und sozial verträglich zu halten. Momentan befinden wir uns mit unserer Beitragsstruktur weit unter den

Empfehlungen des Trägerverbandes und bieten auch im Vergleich mit anderen Gemeinden unsere Leistungen sehr kostengünstig an. Führt man sich jedoch vor Augen, dass 84% der Ausgaben im Bereich unserer Kitas von der Gemeinde getragen werden und lediglich 16% über Einnahmen refinanziert werden, ist es nachvollziehbar, dass die Elternbeiträge - wenn auch nur in geringem Maße - in den nächsten Jahren in moderaten Schritten angepasst werden müssen.

Gerne möchten wir Ihnen die neue Konzeption sowie die damit verbundene Beitragsstruktur persönlich vorstellen und in diesem Zusammenhang auf Ihre Fragen eingehen. Wir laden Sie daher herzlich zur **Informationsveranstaltung am Dienstag, den 22. April 2008 um 20.00 Uhr im Kindergarten in der Mönshheimer Straße 14** ein. An diesem Abend möchten wir Ihnen auch gerne die neuen Erzieherinnen oder Erzieher vorstellen, die wir im Rahmen der Neukonzeption einstellen werden.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen!

Es grüßen Sie herzlich, Ihre

Michael Seif
Michael Seif
Bürgermeister

Anne Neumann
Anne Neumann
Kindergartenleitung

Kindergarten- und Krippengebühren ab 01.09.2008

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 03.03.2008 die Kindergarten- und Krippengebühren wie folgt festgesetzt:

I. Kindergarten

Betreuungsangebote	Betreuungszeiten	Stundenzahl/Woche	Monatsgebühr in €
1. Basistarif Regelkindergarten	Mo-Fr 8 - 13 Mo+Mi 14 - 16:30	30	60,00
2. verlängerte Öffnungszeiten (VÖ)	Mo-Fr 8 - 14	30	80,00
3. VÖ	Mo-Fr 7 - 13	30	80,00
4. VÖ + Mo+Mi	Mo-Fr 7 - 13 Mo+Mi 14 - 16:30	35	100,00
5. VÖ	Mo-Fr 7 - 14	35	100,00
6. Ganztagsbetreuung (GT)	Mo-Fr 8 - 16:30	42,5	130,00
7. GT	Mo-Fr 7 - 16:30	47,5	150,00

Hinweis: Zusatzbuchungen für die Ganztagesbetreuung an einzelnen Wochentagen ist möglich.

II. Krippe

Betreuungszeiten	Stundenzahl pro Woche	Monatsbeitrag in €
1. 7:30 - 13:00	27,5	100,00
2. 7:30 - 14:00	32,5	130,00
3. 7:30 - 16:30	45	200,00

Hinweis: Zusatzbuchungen für die Ganztagesbetreuung an einzelnen Wochentagen ist möglich.

III. Sonstige Gebührenregelungen

1. Zweit- und Drittkinder, die zusammen in den Kindergarten gehen:

- Die bisherige Regelung bleibt erhalten.
- a) Zweitkinder erhalten einen Nachlass von 50 %
- b) Drittkinder erhalten einen Nachlass von 100 %.

2. Kindergartenjahr und Anzahl der Monatsbeiträge

Das Kindergartenjahr beginnt am 01.09. und endet am 31.8. des Folgejahres.

Es werden 12 Monatsbeiträge erhoben.

3. Schließtage

Der Kindergarten ist pro Jahr an 26 Arbeitstagen geschlossen. Für berufstätige Eltern bieten wir an 6 Tagen eine Bedarfsgruppe an. Allerdings müssen wir pro Tag eine

Gebühr in Höhe von 5,00 €

in Rechnung stellen.

4. Mittagessen

Für die Kinder, die bis 14:00 Uhr bzw. 16:30 Uhr im Kindergarten sind, wird ein Mittagessen angeboten. Für das Mittagessen wird ein Selbstkostenpreis i.H.v. voraussichtlich 3,00 € pro Tag in Rechnung gestellt.

5. Ferienbetreuung

Für die Betreuung in den Sommerferien wird eine Wochengebühr von 35,00 € erhoben.

Aus der Arbeit des Gemeinderates

In seiner Sitzung vom 31.03.08 hat der Gemeinderat der Gemeinde Friolzheim über folgende Punkte beraten und beschlossen:

1) Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich der Ortsdurchfahrt, Bau eines Kreisverkehrsplatzes im Bereich der Heimsheimer Straße/Leonberger Straße/Rathausstraße

a) Auswahl von Baumaterial und Beleuchtung

Der Vorsitzende verweist auf die bisher stattgefundenen Beratungen sowie die zur heutigen Sitzung zugestellte Beratungsunterlage. Im Weiteren begrüßt er Herrn Weigel vom Büro Baldauf der den momentanen Planungsstand und die aktuelle Kostenschätzung nochmals detailliert erläutert.

Insbesondere geht er auf die Kostensteigerung im Vergleich zur letzten Kostenschätzung ein. Diese begründet sich auf eine allgemeine Preissteigerung im Tiefbau sowie zusätzliche Aufwendungen für den Baugrund, die Beschilderung sowie die Baustelleneinrichtung und Unvorhergesehenes. Die letzte Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 373.000,-- €.

Festgestellt wird, dass die Gemeinde in Kontakt mit dem Regierungspräsidium ist bezüglich einer teilweise Kostenübernahme für die Fahrbahn bzw. für den Untergrund. Im Weiteren läuft die Gesamtmaßnahme im Rahmen der Ortskernsanierung. Es wird die Befürchtung geäußert, dass die im Rahmen der Sanierung bewilligten Gelder dann für die Sanierung der Zehntscheune nicht mehr ausreichen werden.

Von Seiten der Verwaltung wird festgestellt, dass bisher relativ wenig Mittel bei der Sanierung abgefließen sind und deshalb ein Aufstockungsantrag für die Zehntscheune abgelehnt wurde.

Um hier zusätzliche Gelder zu bekommen, muss erst ein entsprechender Abfluss bei anderen Maßnahmen stattfinden. Insbesondere auch aus Gründen der Verkehrssicherheit spricht sich der Gemeinderat, wie bisher schon, für den Umbau der Kreuzung in einen Kreisverkehr aus.

Der Umbau sollte so geplant werden, dass dieser unter fließendem Verkehr stattfindet. Eine Umleitung während der Bauzeit über verschiedene Wohnstraßen kann nicht erfolgen.

Im Weiteren geht Herr Weigel auf die Möblierung des Kreisverkehrs ein. Bei der Umfrage hatte sich ergeben, dass ein sogenannter gerumpelter Stein für die vorgesehenen Pflasterflächen verwendet werden soll. Im Innenraum des Kreises soll ein hellerer Asphalt zum Einsatz kommen, der durch ein entsprechendes technisches Verfahren hergestellt werden kann. Dieser Asphalt soll auch im Einmündungsbereich zur Rathausstraße zum Einsatz kommen. Die Rathausstraße soll dann auch mit einem Niederbordstein zum Kreisverkehr abgegrenzt werden. Im Weiteren geht Herr Weigel auf die vorgesehene Beleuchtung ein. Diese muss selbstverständlich so gestaltet werden, dass die vorgesehenen Fußgängerüberwege sowie der gesamte Kreisverkehr ausreichend beleuchtet werden. Zwei mögliche Musterleuchten wurden im Bereich des Bauhofes aufgestellt, damit diese dort angeschaut werden konnten.

Herr Weigel stellt fest, dass bisher im Bereich der Ortsdurchfahrt Lampen mit einem sehr hohen Lichtpunkt verwendet wur-

den, die alles bestrahlen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit bzw. um einer Ortsdurchfahrt gerecht zu werden, wird von seinem Büro vorgeschlagen die Lichtpunkthöhe zu reduzieren. Die Lampenausführung ist bei beiden ausgesuchten Modellen in der Farbe Silber oder Schwarz möglich.

Im Weiteren spricht sich der Gemeinderat mit Stimmenmehrheit für den Leuchtentyp "Discera" der Firma Selux in einer dunkleren Ausführung aus.

Die angesprochenen Pflasterbereiche in den Gehwegflächen sollen mit einem sogenannten gerumpelten Stein ausgeführt werden. Ebenfalls mit Stimmenmehrheit spricht sich der Gemeinderat für den Einsatz des aufgehellten Asphaltbelages aus.

2) Sanierung und Ausbau der Aussegnungshalle

- Vorstellung der modifizierten Planung und Beschlussfassung -

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die schon etwas längere Vorgeschichte bzw. bisherigen Planungen bezüglich der Sanierung der Aussegnungshalle. Probleme hatten sich insbesondere auch dadurch ergeben, dass das letzte Architekturbüro die Planung nicht mehr weiterführen konnte.

Zusammen mit dem ortsansässigen Büro Pöyry GKW wurde nun versucht, das Bauvorhaben weiter voran zu bringen.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Welte vom Ingenieurbüro und bittet diesen um weitere Erläuterungen.

Herr Welte stellt fest, dass sein Ingenieurbüro den bisherigen Entwurf des Architekturbüros Schmitt überprüft hatte und hierbei verschiedene Punkte aufgefallen waren.

So wurde unter anderem das Dach der Friedhofshalle von einem Statiker untersucht und festgestellt, dass nach heutigen Maßstäben eine rechnerische Überlastung des Daches bezüglich der Schneelast vorliegt. Hier muss auf jeden Fall bei einer Sanierung etwas gemacht werden.

Auch sollte eine entsprechende ausreichende Wärmedämmung bzw. Mindestdämmung gemacht werden. Bezüglich der Dachdeckung empfiehlt sein Büro diese mit einem Ziegel durchzuführen, der eine ähnliche Struktur hat, wie die bereits vorhandenen Schieferplatten an den Seitenwänden. Eine solche Eindeckung ist auch günstiger als mit dem bisher vorgesehenen Blechdach. Die Verlängerung der Aussegnungshalle sollte nach Ansicht von Herrn Welte mit einem flachgeneigten eigenständigen Dach erfolgen. Die bisher vorgesehene Weiterführung des bestehenden Daches ist technisch und finanziell sehr aufwändig.

Bei der näheren Untersuchung der Friedhofshalle hat sich auch ergeben, dass die Fensterelemente teilweise schon beschädigt sind und deshalb ausgewechselt werden sollten. Auch funktioniert seiner Ansicht nach die Versetzung des rückwärtigen Fensterelementes bei der vorgesehenen Verlängerung der Halle in der Praxis nicht.

Im Weiteren erläutert er die von seinem Büro überrechnete Kostenübersicht. Unter anderem wurde auch der Posten Unvorhergesehenes mit ausgewiesen, nachdem sich aus der Erfahrung heraus beim Bauen im Bestand immer wieder Punkte ergeben, die vorher nicht gesehen werden konnten. Die Gesamtbruttokosten inklusive einer Pauschale für die Innenausbaukosten betragen nach der letzten Kostenschätzung ca. 272.000,-- €.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird positiv gesehen, dass nun endlich eine detaillierte und genaue Untersuchung der Friedhofshalle stattgefunden hat und auch eine schlüssige Kostenübersicht vorgelegt wurde. Auf jeden Fall sollte die Aussegnungshalle in ihrer Substanz erhalten werden und eine ordentliche Sanierung gemacht werden. Das Gebäude sollte auf den neuesten Stand gebracht werden. Im Zusammenhang mit der Sanierung wird auch darum gebeten, dass die Lautsprecheranlage auf einen modernen Stand gebracht wird.

Festgestellt wird, dass ein möglicher Abriss und Neubau der Aussegnungshalle von den Kosten her wesentlich teurer kommen würde.

Bezüglich der Ausführung der Maßnahme könnte sich Herr Welte einen schrittweisen Ablauf vorstellen. So könnten die Rohbaugewerke in diesem Jahr durchgeführt werden, danach sollte das Dach in Angriff genommen werden und dann zuletzt der vorgesehene Innenausbau. Die Bauarbeiten sollen so gestaltet werden, dass die Beerdigungsfeiern auch weiterhin stattfinden können.

3) Neugestaltung des Kinderspielplatzes Eichenstraße und Schulhofgelände**- Vergabe der Bauleistungen -**

Der Vorsitzende stellt fest, dass in der Veröffentlichung leider nur der Kinderspielplatz Eichenstraße aufgeführt wurde, es aber um das Gesamtpaket zusammen mit der Neugestaltung des Schulhofes geht. Dies lässt sich auch aus den Beratungsunterlagen unschwer entnehmen.

Im Gemeinderat wird deshalb kontrovers diskutiert, ob hier eine entsprechende Beschlussfassung stattfinden kann. Vorgeschlagen wird, dass eine Beschlussfassung für das Gesamtprojekt erfolgt und der Beschluss für den Bereich Schulhof dann in der nächsten Sitzung nachvollzogen wird.

Im Weiteren stellt der Vorsitzende fest, dass bei der durchgeführten beschränkten Ausschreibung insgesamt 6 Firmen angeschrieben wurden. Leider hat sich bei der Submission ergeben, dass nur eine Firma ein Angebot abgegeben hatte.

Bei der Ausschreibung wurden auch ortsansässige Firmen bzw. Firmen aus der näheren Umgebung angeschrieben. Von verschiedenen Firmen war leider überhaupt keine Rückmeldung eingegangen. Möglicherweise liegt dies an der sehr guten Auftragslage der Firmen.

Die Firma Faas aus Engelsbrand hatte ein Angebot für die Gesamtmaßnahme in Höhe von 42.700,- € brutto abgegeben. Das Büro Stadt- und Natur hatte das Angebot rechnerisch und fachlich geprüft und für in Ordnung befunden. Die Preise sind der Leistung angemessen und liegen im mittleren bis unteren Bereich der ortsüblichen Preise.

Die Firma Faas ist dem Landschaftsarchitekturbüro als fachlich kompetent und zuverlässig bekannt.

Der Vorsitzende spricht sich deshalb für eine Vergabe an diese Firma aus. Der Gemeinderat folgt diesem Vorschlag.

4) Bau eines Pflegeheims mit betreutem Wohnen für Senioren**- Vorstellung der Betreuungskonzeption für das Pflegeheim -**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Wilhelm von der SEAH, der als Leiter des neuen Pflegehauses in Friolzheim tätig ist. Herr Wilhelm stellt fest, dass das neue Pflegehaus am 12.04.2008 eröffnet werden soll und dann kurz danach die ersten Bewohner einziehen werden.

Der evangelischen Altenheimat ist es insbesondere sehr wichtig, dass zwischen dem Pflegehaus und der örtlichen Gemeinde ein gutes Miteinander ist und das Pflegehaus zu einem Teil der Gemeinde wird. Insbesondere ist auch der bereits gebildete Förderverein für das vorgesehene Pflegehaus sehr wichtig. Das neue Pflegehaus soll den Namen "Schwester Karoline Haus" erhalten. Die Gemeindegewerkschaft war viele Jahre in der Gemeinde Friolzheim tätig. Herr Wilhelm bedankt sich hier für die Mithilfe verschiedener Friolzheimer Bürger bei den Recherchen.

Inzwischen konnte ein entsprechender Kontakt zu der Verwandtschaft von Schwester Karoline hergestellt werden. Auch liegen viele Informationen bzw. Bilder vor.

Das Schwester Karoline Haus wird über insgesamt 48 Pflegeplätze sowie einige Plätze für Tagespflege und Nachtpflege haben. Insbesondere soll in dem Haus ein spezielles Angebot für Demenzzranke umgesetzt werden. Im Weiteren stellt Herr Wilhelm die geplante Demenzkonzeption bzw. die baulichen Gegebenheiten vor. Im Moment laufen noch die Pflegesatzverhandlungen mit den Sozialhilfeträgern. Leider konnte hier noch kein Ergebnis erzielt werden, deshalb gestalten sich die Preisverhandlungen bzw. Verhandlungen mit möglichen Heimbewohnern im Moment noch etwas schwierig.

Zur Zeit ist sicher, dass 8 Personen bei Inbetriebnahme des Hauses einziehen werden. Bei einer Vollausslastung des Hauses werden ca. 20-22 Personalstellen bzw. ca. 30-35 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Friolzheim tätig sein. Der größte Teil der bisherigen Mitarbeiter/innen kommt aus der Gemeinde Friolzheim. Aufgrund der aktuellen Situation im Pflegebereich lässt sich feststellen, dass es voraussichtlich keine Wartelisten geben wird und immer ein geringer Leerstand im Pflegehaus vorhanden sein wird.

Herr Wilhelm bedankt sich für das bisherige Miteinander und freut sich auf die Eröffnung des Pflegehauses.

5) Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009-2013**a) Wahl einer Schöffin / eines Schöffen****b) Benennung einer Jugendschöffin und eines Jugendschöffen**

Der Vorsitzende verweist auf die zugestellten Beratungsunterlagen. Insgesamt hatten sich 5 Personen aus der Gemeinde für ein solches Schöffenamts zur Verfügung gestellt. Festgestellt wird, dass ein Schöffe bzw. eine Schöffin und 2 Jugendschöffen bzw. Jugendschöffinnen bestimmt werden müssen. In den vergangenen Wahlperioden war die Praxis so, dass sofern sich Gemeinderäte bzw. Gemeinderätinnen für dieses Amt zur Verfügung gestellt hatten, diese dann auch in die Vorschlagsliste aufgenommen wurden. Sofern nicht genügend Personen aus der Mitte des Gemeinderates zur Verfügung standen, wurde nach weiteren geeigneten Personen aus der Mitte der Bürgerschaft gesucht.

Zur diesjährigen Wahl hatten sich die Gemeinderätin Benzinger-Henzler und Gemeinderat Rainer Benzinger zur Verfügung gestellt. Nach dem entsprechenden Wahlverfahren werden Gemeinderätin Merz-Schabel als Schöffin und Gemeinderat Rainer Benzinger als Jugendschöffe in die Vorschlagsliste aufgenommen.

Als weitere Jugendschöffin wird Frau Natalie Schaut vom Gemeinderat gewählt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den gewählten und den nicht-gewählten Personen für deren Bereitschaft.

6) Bausachen**a) Neubau eines Wohnhauses, Flst.Nr.: 4442, Im Hohrain****- Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde zu einer Befreiung gem. § 31 i.V.m. § 36 BauGB -**

Anhand der Pläne wird das Bauvorhaben kurz dargestellt. Nachdem die Baugrenze aufgrund des Grundstückszuschnittes etwas abgeschrägt wurde, überschreitet die Hausecke um ca. 2 m² das Baufenster.

Der Gemeinderat spricht sich für eine entsprechende Befreiung aus.

b) Anbau eines Büro- und Lagerraumes, Brühlstr. 70**- Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. § 35 i.V.m. § 36 BauGB -**

Auch hier wird das Bauvorhaben anhand von Plänen kurz vorgestellt.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird angemerkt, dass in diesem Bereich jetzt schon viele Fahrzeuge stehen und auch eine bisher vorhandene Türe zugebaut wird.

Eine entsprechende Privilegierung als Landwirt liegt vor.

Die Mehrheit des Gemeinderates spricht sich für das notwendige Einvernehmen aus.

7) Antrag des DRK Friolzheim / Wimsheim zum Projekt "Helfer vor Ort"**- Beschlussfassung -**

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf den vorliegenden Antrag des DRK's und verweist auf einen als Tischvorlage zugestellten Artikel aus der Tageszeitung.

Inzwischen hatte er auch mit seinem Nachbarkollegen gesprochen. Die Gemeinde Wimsheim hatte ebenfalls über einen entsprechenden Zuschuss beschlossen.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird der Antrag des DRK sehr positiv gesehen und unterstützt. Das Projekt "Helfer vor Ort" kommt letztendlich allen Einwohnern aus Friolzheim zu Gute und sollte deshalb auch mit einem namhaften Betrag gefördert werden.

Der Vorsitzende wird sich nochmals mit seinem Nachbarkollegen aus Wimsheim kurzschließen. Ein Beschluss über die genaue Höhe des Zuschusses soll dann bei der nächsten Sitzung gefasst werden.

8) Vorbereitung des Rechnungsabschlusses 2007

- Bildung von Haushaltsresten für das Jahr 2007 -

Der Vorsitzende und Gemeindegammlerer Schabel gehen auf die zugestellte Beratungsunterlage ein. Verschiedene Haushaltsvorhaben konnten im Jahr 2007 aus unterschiedlichen Grönden nicht vollständig abgerechnet werden. Die Haushaltsmittel sollten deshalb in das nächste Rechnungsjahr übertragen werden.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat die entsprechende Bildung der vorgesehenen Haushaltsresten.

9) Anfragen und Bekanntgaben

a) Schreiben des Landratsamtes bezüglich von Wertgrenzen für Vergaben usw.

Eine entsprechende Beschlussfassung wird bei der nächsten Sitzung erfolgen.

b) Breitbandversorgung in der Gemeinde Friolzheim

Inzwischen haben sich die Heckengäugemeinden zusammengeschlossen. Als nächster Schritt soll eine Marktanalyse erfolgen, die dann Grundlage für das weitere Vorgehen sein wird.

c) Sonstiges

Der Vorsitzende verweist auf die Unterlagen zu den Themen Plenum Heckengäu, Frauen in der Kommunalpolitik, Schreiben des Landratsamtes zur "Dieb-Kreuzung" sowie verschiedene Presseartikel.

d) Aus der Mitte des Gemeinderates

Angesprochen werden hier folgende Themen:

- Jugendliche im Bereich Friedhof
- Verschmutzungen auf Straßen im Bereich der Erddeponie
- Einlegung der Stromleitungen in die Straßen in Zusammenhang mit den Gasleitungsarbeiten
- Feldsteinlagerplatz in Friolzheim
- Themen für die vorgesehene Ortsbegehung am 19.04.2008
- Ausbesserung der Kreisstraße Richtung Kreisverkehr

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates wird am Montag 21.04.2008 im neuen Schwester Karoline Haus stattfinden.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung bittet freundlich um Einhaltung dieser Öffnungszeiten.

In dringenden Fällen besteht selbstverständlich die Möglichkeit, nach vorheriger Terminabsprache, auch außerhalb dieser Öffnungszeiten auf dem Bürgermeisteramt vorzusprechen.

Tel. 9036-0, Fax 903630

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag + Donnerstag	08.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	geschlossen

Notar

Der nächste Amtstag unserer Notarvertreterin Frau Drung findet am **Mittwoch, den 09.04.2008** statt.

Telefonische Terminabsprachen werden erbeten unter 07041 8118950

Fundbüro

Gefunden wurde eine Regenrose

Bei Eigentumsanspruch wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Friolzheim - Bürgerbüro. Tel: 07044 903625.

Lokale Agenda im Heckengäu Wimsheim - Friolzheim - Mönsheim - Wurmberg



Gesundheitsprävention geht uns alle an

Präventivmedizin soll in der Gesundheitspolitik einen höheren Stellenwert bekommen.

Die Politiker bevorzugen gesetzliche Regelungen, um gesundheitsförderndes Verhalten der Bürger anzuregen. Neben Beratungspflicht geht es gerade darum, dass Ärzte ihren Patienten ein "therapiegerechtes Verhalten" wie z.B. eine regelmäßige und korrekte Medikamenteneinnahme bescheinigen sollen. Nur so sollen weiterhin reduzierte Zuzahlungen möglich sein. Die Eigenverantwortung der Patientinnen und Patienten wird damit völlig untergraben und gleichzeitig entwertet.

Deshalb sollten wir nicht darauf warten, dass die verantwortlichen Politiker uns ihre Vorstellungen von Präventivmedizin diktieren, sondern hier und heute vor Ort handeln.

Aus dieser Motivation heraus finden seit 2007 in Zusammenarbeit mit der Lokalen Agenda Vortragsabende der Ärzteschaft im Heckengäu zu Gesundheitsthemen unter dem besonderen Blickwinkel der Präventivmedizin statt. Wir Ärzte wollen Sie auf diese Weise mit den Gedanken der Gesunderhaltung und der Krankheitsvorbeugung bzw. der nicht-medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten vertraut machen. In jeder Altersgruppe ab dem 35. Lebensjahr

lohnt sich eine Bestandsaufnahme in Form eines Gesundheits-Checks und ist sogar frei von Zuzahlungen. Wir Ärzte sind tagtäglich als Gesundheitsberater in unseren Sprechstunden aktiv, wir kennen in der Regel die familiären Verhältnisse unserer Patientinnen und Patienten und sind daher besonders befähigt, uns präventivmedizinisch zu engagieren.

Sie alle sind eingeladen, IHR persönliches Risiko zu checken. Informieren Sie sich über Behandlungsmöglichkeiten. Machen Sie Gebrauch von unserem Know-how und erkennen Sie ihre Chance, länger gesünder zu leben.

Stellvertretend für die Ärzteschaft im Heckengäu

Dr. med. Frank Schneider

Lokale Agenda im Heckengäu
Wimsheim - Friolzheim
Mönsheim - Wurmberg
AG: Soziales, Gesundheit, Bildung
und Kultur

Korrektur !!!

Der in KW 13 angekündigte Vortrag von Herr Dr. Joachim Genssle findet **NICHT** in der Lindenhalle, sondern im katholischen Gemeindehaus (Hindenburgstraße 21) statt. Thema ist **Bluthochdruck**.

Haus Heckengäu Heimsheim



Altenpflegeheim Haus Heckengäu bietet Ausbildungsstelle

Zum Ausbildungsbeginn im Herbst bietet das Haus Heckengäu noch einen Ausbildungsplatz zur/zum examinierten Altenpfleger/in an. Voraussetzung ist Realschulabschluss und ein Praktikum vor Beginn der Ausbildung. Bei Interesse bitte anrufen: Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0

Wohnformen im Alter

Informationen und Diskussion mit Beteiligten und Fachleuten

3-teilige Informationsreihe

Teil 2: Wohngemeinschaften und Hausgemeinschaften mit Jens Eckstein, Einrichtungsleiter, Hausgemeinschaften unter stationärer Organisation.

Freitag, 4. April, 16.30 Uhr, Zehntscheuer, Heimsheim.

Der Eintritt ist kostenfrei!



Ausstellung "Clever kaufen" ab Montag, 7. April, im Landratsamt

"Expedition durch den Label-Dschungel" lautet der Untertitel zur Ausstellung "Clever kaufen", die ab der kommenden Woche und bis zum 15. April in der Eingangshalle des Landratsamts zu sehen ist.

Die Ausstellung gibt einen Überblick über die Vielzahl an Kennzeichnungen auf Lebensmittel, Spielzeug oder Holzmöbeln - von B wie "Bio-Siegel" bis V wie "viabono". Im Rahmen der Eröffnung am Montag, 7. April, um 18 Uhr zeigen außerdem regionale Initiativen und Organisationen, welche Möglichkeiten Verbraucher haben, um sich gesundheitsbewusst, umweltfreundlich und sozial verträglich verhalten zu können.

Die Ausstellung "Clever kaufen!" ist Teil der Reihe "... den Enzkreis genießen", innerhalb derer Vereine und Initiativen über 30 Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anbieten. Die Palette reicht von einer Wanderung durch die Weinberge über einen Besuch auf dem Bauernhof bis hin zum Diavortrag über die Besonderheiten der Kulturlandschaft oder zu umweltfreundlicher Mobilität. Alle Programmpunkte stehen im Programmheft, das in den Rathäusern und Einzelhandelsgeschäften in den Enzkreisgemeinden ausliegt.

Die Ausstellung "Clever kaufen!" kann zu den normalen Öffnungszeiten des Landratsamts besichtigt werden. Außerdem gibt es Führungen für Kinder- und Jugendgruppen und für Schulklassen. Anmeldungen nimmt Annette Kurth vom Forum 21 unter Tel. 07045 970-302 oder per E-Mail an a.kurth@telegis.de entgegen; bei ihr gibt es auch weitere Informationen.

Infoveranstaltung Rechtliche Bestimmungen

Das Landwirtschaftsamt des Enzkreises veranstaltet gemeinsam mit dem Verbraucherschutz- und Veterinäramt und dem Bauernverband Enzkreis einen Informationsabend über Hygieneauflagen bei der Direktvermarktung pflanzlicher Erzeugnisse; dabei wird Dr. Ulrich Dura auch die Kennzeichnungsvorschriften erläutern. Alle Interessenten sind zu diesem Abend am Montag, 14. April, um 20 Uhr, nach Eisingen in "Bauers Gaststätte" herzlich eingeladen.

Girls' Day am 24. April: Noch freie Plätze

Der diesjährige Girls' Day findet statt am Donnerstag, 24. April. Außer Angeboten für Mädchen zur Orientierung in für sie eher "untypischen" Berufen gibt es - unter der Überschrift "Neue Wege für Jungs" - erstmals auch Angebote für die "Männerwelt" aus den Klassen 5 bis 10.

Martina Klöpfer, Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, empfiehlt den Mädchen und Jungs sowie deren Eltern, sich ganz schnell unter www.enzkreis.de die freien Angebote anzuschauen und sich dann umgehend bei den Firmen und Einrichtungen anzumelden: "Die Plätze sind meist kurz vor dem Girls'-Day belegt und dann ist die Enttäuschung groß, nicht am Mädchenzukunftstag oder an Neue Wege für Jungs teilnehmen und neue Berufsideen ausprobieren zu können", weiß die Gleichstellungsbeauftragte.

In Pforzheim und dem Enzkreis sind in einigen Firmen und Einrichtungen noch Plätze frei - vor allem für Mädchen, die den Technikbereich kennen lernen möchten. Auch bei einem Angebot speziell für Migrantinnen des "Gradus Schulungszentrums" ist noch Platz. Auch für Jungs, die sich für den Erziehungs- oder den Pflegebereich interessieren, gibt es noch einige offene Angebote.

Weitere Informationen gibt es im Internet auf www.enzkreis.de oder direkt bei Martina Klöpfer - telefonisch unter 07231 308-595 oder per E-Mail an Gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de.

Hochbegabung erkennen und richtig fördern: Enzkreis-Schulamt organisiert Informationsveranstaltung

Zu einer Informationsveranstaltung über hochbegabte Kinder lädt das Schulamt des Enzkreises am Mittwoch, 16. April, von 14.30 bis 17 Uhr in den Großen Sitzungssaal des Landratsamts. "Hochbegabte Kinder erkennen und fördern" lautet der Vortrag der Referentin Karin Fischer-Brehm, die das Pädagogische Institut für Hochbegabtenförderung in Karlsruhe leitet.

Eingeladen sind Lehrkräfte, aber auch Erzieherinnen und Eltern, die sich informieren möchten. "Die Referentin wird sich in ihrem Vortrag konkret mit der alltäglichen Erziehungs- und Bildungsarbeit in Elternhaus, Kindergarten und Schule auseinandersetzen und anschließend für Fragen zur Verfügung stehen," erläutert Schulrätin Daniela Rüdener, die die Veranstaltung organisiert hat. Fischer-Brehm sei bereits mehrfach zu Fortbildungen in der Region gewesen, kenne die Gegebenheiten Pforzheims und des Enzkreises besonders gut und könne daher auch speziell darauf eingehen.

"Wir sehen diese Veranstaltung als Fortführung unseres bisherigen Engagements für die Hochbegabten," sagt Rüdener. Dazu gehört auch die Einrichtung einer speziellen Klasse für Hochbegabte am Reuchlin-Gymnasium in Pforzheim durch das Land Baden-Württemberg. "Hochbegabte Kinder tun sich in normalen Schulen schwer," erklärt die Schulrätin. Dabei könne man oft gar nicht gleich erkennen, ob das Kind besonders hochbegabt sei - oder im Gegenteil besonders schwach. "Die Reaktionen sind in beiden Fällen ähnlich: Im schulischen Bereich können sich Verhaltensauffälligkeiten entwickeln, die oft mit einem Abwenden von den Lerninhalten einhergehen - bis zur Schulverweigerung." Zusätzlich würde das Erkennen dadurch erschwert, dass hochbegabte Kinder und Jugendliche aus allen Bevölkerungsschichten stammen.

"Wie Forschungsergebnisse zeigen, bildet eine Lernumgebung, die der Entwicklung des Kindes nicht angemessen ist, ein erhebliches Risikopotenzial für die gesamtpersönliche Entwicklung junger Menschen," erläutert Karin Fischer-Brehm. Das könne beispielsweise eine anhaltende und gravierende Über- oder Unterforderung sein. "Ein Teufelskreis entsteht, wenn Lehrkräfte diese Entwicklung nicht richtig einordnen können, weil das Thema Hochbegabung an den Schulen nicht ausreichend bekannt ist."

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei; um eine Anmeldung wird gebeten bei Klauspeter Selbach im Schulamt, Tel. 07231 308-1794 oder per E-Mail an Schulamt@enzkreis.de.

Stillen und danach

Einen zweiteiligen Kurs rund um den Babybrei, bietet die Landesinitiative *Be Ki* (Bewusste Kinderernährung) zusammen mit der Volkshochschule Pforzheim an. Am Freitag, 11. April, geht es darum, was ein Kind ab dem zweiten Lebenshalbjahr an Nahrung und Nährstoffe braucht, um die Grundzüge einer ausgewogenen kindgerechten Kost und um die Beurteilung von Gläschenkost aus dem Handel. Im Mittelpunkt des zweiten Teils am Freitag, 18. April, steht die Praxis: Dann werden verschiedene Breie vom Gemüse-Kartoffel-Fleisch-Brei bis zum Getreide-Obst-Brei zubereitet.

Amtsblatt der Gemeinde Friolzheim

Herausgeber: Gemeinde Friolzheim, Telefon 07044 90360.
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister M. Seiß oder Vertreter im Amt - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt. Es gilt die Preisliste Nr. 29. Bezugspreis: 8,40 € halbjährlich einschließlich Zustellungsgebühr. Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Beide Kursteile finden im vhsHaus in Pforzheim statt - vormittags von 9.30 bis 11 Uhr. Babys können selbstverständlich mitgebracht werden. Die Kursgebühr beträgt insgesamt 15 Euro. Mitzubringen sind für den 2. Vormittag ein Geschirrtuch, Topflappen und Restbehälter sowie bei Bedarf eine Schürze. Anmeldungen nimmt die vhs unter Tel. 07231 3800-20/21/10 unter Angabe der Kurs-Nummer 3727 K entgegen.

Jugendamt gibt Zuschüsse zur Familienerholung

Auch in diesem Jahr fördert der Enzkreis gemeinsame Familienferien: Mit einem Zuschuss soll Familien mit niedrigem Einkommen ein Urlaub ermöglicht werden - allerdings nur einmal jährlich. Voraussetzung ist, dass die Familie seit mindestens einem Jahr ihren Wohnsitz im Enzkreis hat. Der Antrag muss bis spätestens vier Wochen vor Beginn des Urlaubs gestellt werden. Er kann nur bearbeitet werden, wenn die Buchungsbestätigung der Ferienunterkunft beigelegt ist.

Familien mit einem oder zwei Kindern werden bis zu einem monatlichen Bruttoeinkommen von 281 Euro pro Familienmitglied gefördert. Familien mit drei und mehr Kindern können bei einem Bruttoeinkommen von maximal 358 Euro pro Mitglied mit einem Zuschuss rechnen - bei einer Familie mit drei Kindern liegt die Höchstgrenze des Brutto-Familieneinkommens also bei 1.790 Euro. Für Alleinerziehende beträgt die Höchstgrenze des Bruttoeinkommens sogar 409 Euro je Familienmitglied - unabhängig von der Zahl der Kinder.

Bei der Berechnung werden Kindergeld und Elterngeld bis zu einer Höhe von 300 Euro nicht berücksichtigt. Auch Ausbildungs- und Erziehungsbeihilfen teilnehmender Jugendlicher bleiben bis zu 102 Euro anrechnungsfrei. Dagegen werden Weihnachts- und Urlaubsgeld anteilig zum Monateinkommen hinzugerechnet.

Der Zuschuss wird für jedes teilnehmende Kind gewährt. Der Tagessatz richtet sich nach dem Einkommen und liegt zwischen 4 und 10 Euro. Insgesamt beträgt der Zuschuss maximal 766 Euro für die gesamte Familie. Für behinderte Kinder werden auch bei Überschreiten der Einkommensgrenzen 6 Euro täglich als Zuschuss gewährt. Zwei Drittel der Gesamtsumme werden dann vor Ferienantritt ausgezahlt, das restliche Drittel nach Prüfung des Unterkunfts nachweises.

Gefördert werden Familienferien, die mindestens 14 und höchstens 21 Tage dauern. Das Reiseziel muss in Deutschland oder im direkt benachbarten Ausland liegen - Hotel oder Privatpension, Ferienheim, Bauernhof oder Campingplatz. Nicht bezuschusst werden Besuche bei Verwandten, Rundreisen mit Reisegesellschaften, Ferien in der eigenen Ferienwohnung oder in der von Verwandten, Familienerholungen, die durch andere öffentliche Mittel gefördert werden, und Reisen in Länder, die nicht direkt an Deutschland angrenzen (Ausnahme: Norditalien). Auch Reisen ausländischer Familien ohne unbefristete Aufenthaltserlaubnis werden nicht gefördert.

Anträge und nähere Auskünfte gibt es bei Magdalena Grauberger im Landratsamt unter Telefon 07231 308-572 oder per E-Mail an Magadalena.Grauberger@enzkreis.de. Die Antragsformulare sind als Download auch im Internet auf www.enzkreis.de zu finden.

Landratsamt Enzkreis



Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

Montag	8.00 - 12.30 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 14.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

Soziale Dienste



Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

Soziale Dienste
Pforzheim/Enzkreis
gGmbH

Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim
Tel. 07231 14424-0, Fax 07231 14424-14

Mobiler Dienst

- Familienentlastungsdienst
- Pflegehilfe- und Betreuungsdienst
- Behindertenhilfe

Ansprechpartner:

Hans-Jörg Schellenberg, Tel. 07231 1442416

Für alte, kranke und behinderte Menschen hat die Soziale Dienste GmbH einen leistungsfähigen Mobilen Dienst aufgebaut. Hauptamtliche Mitarbeiter und Zivildienstleistende helfen Ihnen, den Alltag zu bewältigen. Wir planen die Einsätze nach Ihren persönlichen Wünschen. Dadurch können Sie lange selbstständig bleiben und Ihr Leben unabhängig in der gewohnten Umgebung führen.

Essen auf Rädern

Ansprechpartner:

Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 1442417

Sie erhalten von Montag bis Freitag ein frisch zubereitetes warmes Essen, das Sie selbst aus einem Speiseplan mit täglich fünf verschiedenen Gerichten auswählen. Für das Wochenende bekommen Sie auf Wunsch Tiefkühlkost.

Enzkreis-Kliniken

BAMBINO-Aktuell der Frauenklinik in den Enzkreis-Kliniken Mühlacker bietet im April 2008 folgenden Kurs an:

Juhu, ich bekomme ein Geschwisterchen

Spielerisch mit kleinen Beispielen und praktischen Übungen führen wir die Großen an ihr künftiges Geschwisterchen und an ihre neue Rolle heran.

- Klasse, unsere Familie bekommt Verstärkung
- Mit dem Baby lachen, erzählen, schmuse
- So kann ich Mama und Papa sogar schon helfen (Wickeln, Fläschchen geben, etc.)
- Was tun, wenn mein Geschwisterchen schreit?

Wann: **Freitag, 11. April 2008** von 10.00 - 12.00 Uhr

Umgang mit Babys für Kinder von 3 bis 6 Jahren mit Begleitung

Wo: Bambino-Elterntreff

Enzkreis-Kliniken Mühlacker

Referentin: Barbara Probst, Kinderkrankenschwester

Kosten: 12,- EUR pro Person

Anmeldung: Maria Heimbuch, Hebamme

Tel. 07041 864499

Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information in Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.,
Westliche 120, 75172 Pforzheim, Tel: 07231-5661960,
E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Pforzheim

für Fragen der Erziehung, Schule und Kindergarten,
Partnerschaft usw.

Beratung - Therapie: Anmeldungen werden unter Tel. 07231 30870 entgegengenommen.

Ängstliche, unsichere Kinder

Ängstliche, unsichere Jugendliche laufen in der Schule oder im Verein vielleicht noch ganz gut mit. Mit ihren Fähigkeiten und

Qualitäten halten sie aber meist hinterm Berg oder verstummen ganz, aus Angst davor aufzufallen, etwas falsch zu machen oder sich zu blamieren usw. Die Leisen leiden still und halten sich im sozialen Kontakt zurück. Können sich vielleicht sicher bewegen in gewohnten Kreisen, aber haben große Angst zu neuen Ufern aufzubrechen, neue Kontakte zu schließen. Kommunikationsfähigkeit ist nicht ihre Stärke.

In dieser fortlaufenden Gruppe können solche Jugendliche miteinander ins Gespräch kommen und lernen mit der jeweils individuellen Unsicherheit und Angst besser zurecht zu kommen oder sie auch ein wenig zu überwinden.

Die Gruppe trifft sich ab dem 24. April immer donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr, außer in den Schulferien, in der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (Kronprinzenstr. 9, Pforzheim). Geleitet wird sie von den Diplompsychologen Ulrich Hähner und Stefan Striehl.

Die Anmeldung erfolgt über die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (Telefon 07231 30870). Hier erhalten Sie einen Termin für ein Vorgespräch. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu

Frau Gabriele Winter
Enzkreis-Kliniken Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34,
75417 Mühlacker
Tel. 07041 81469-23
Fax 07041 8146912
E-Mail: bha@fachberatung-enzkreis.de
Termine nach Vereinbarung (auch Hausbesuche)

Sprechstunde:
Montags 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Vielen Dank im Voraus!
Freundliche Grüße
Gabriele Winter

Hilfe in Lebenskrisen und Selbsttötungsgefahr

Arbeitskreis Leben Pforzheim-Enzkreis e.V. (AKL)
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
Krisentelefon: 07231 8000878

Wohnberatungsstelle für ältere und behinderte Menschen

Kreissenorenrat e.V., Ebersteinstr. 25,
75177 Pforzheim, Tel. 07231 357717

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V., Ortsverband Pforzheim e.V., Gerberstr. 4, 75175 Pforzheim

Terminvereinbarung Geschäftsstelle Pforzheim:
Tel. 07231 34180

Mo., Di., Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Do., Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

In Bad Wildbad-Calmbach haben wir für Sie auch eine Außen-sprechstunde, die freitags, 13.30 - 17.30 Uhr stattfindet, Tel. 07081 953544. Terminvereinbarungen ebenfalls in der Geschäftsstelle Pforzheim

Jugend- und Drogenberatungsstelle
Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim,
Tel. 07231 922770, Fax 07231 9227722

Sprechzeiten:
Montag - Dienstag - Donnerstag 9.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 20.00 Uhr
Freitag 9.00 - 15.00 Uhr
- in Krisensituationen ohne Voranmeldung

Sonderdienst Mutterschutz beim

staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Karlsruhe
Beratung während der Schwangerschaft und im Erziehungsurlaub zu mutterschutzrechtlichen Fragen.

Frau Ratka, Tel. 0721 9264159

Frau Fritzsche, Tel. 0721 9264534

Sprechzeiten

Montag	14.00 - 17.30 Uhr
Dienstag	7.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Caritas-Zentrum Mühlacker

Zeppelinstr. 7, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 5953

Sozial- und Lebensberatung, Vermittlung von Kuren und Erholungen

Sprechzeiten: Dienstag ganztags, Mittwochnachmittag und Donnerstagvormittag



Haus der Diakonie

Diakonie

Auskunft - Beratung - Hilfe

Beratungsstelle für Menschen in Notlagen wie z.B.

- Lebens- und Sinnkrisen
- Soziale Nöte
- Familiäre Konflikte
- Schwangerschaft
- Leben mit Behinderung
- Psychische Nöte
- Chronische Erkrankungen
- Krebs
- Sucht
- Leonberger Tafel

Die Beratung ist kostenlos und für jeden Ratsuchenden offen. Die Mitarbeiter/innen unterliegen der Schweigepflicht.

Haus der Diakonie

Oberamteistr. 11 (Nähe Marktplatz) 71229 Leonberg

Tel. 07152 3329400, Fax 07152 33294024

Telefonzeiten Mo.-Fr. 09.00 - 12.00 Uhr,

Termine nach Vereinbarung.

Fachberatungsstelle für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen im Enzkreis

- Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind und in ungesicherten/unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

- Wir bieten **Ihnen** persönliche Beratung und Informationen, die sich bei allen Fragen der Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung ergeben.

- Wir unterstützen **Sie** bei Fragen der Existenzsicherung (Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe) und stellen bei Bedarf Kontakt zu Behörden und anderen Einrichtungen her **und begleiten Sie**.
- Bei Bedarf können auch Hausbesuche vereinbart werden.

Sprechzeiten nach Vereinbarung im Wichernhaus in Pforzheim oder jeden ersten Donnerstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus in Mühlacker, Zimmer 39.

Fachberatungsstelle für Menschen in Wohnungsnot

Pforzheim Stadt und Enzkreis,

Wichernhaus, Westliche 120, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 566196-0 (Zentrale), -61/62 (Fachberatungsstelle)



Deutsche
Rentenversicherung

Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung (LVA und BFA)

Deutsche Rentenversicherung
Auskunfts- und Beratungsstelle
Freiburger Str. 7/Wilferdinger Höhe, 75179 Pforzheim
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Terminvereinbarung möglich unter:
Tel. 07231 9314-20, Fax 07231 9314-60

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.



-- Hilfe, die sich sehen lässt --

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- **Alten- und Krankenpflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Nachbarschaftshilfe**
- **Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige**

Sie erreichen uns persönlich:
Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

**71299 Wimsheim, Rathausstr. 2,
Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174**

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten. Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Notdienste / Service



Ärztlicher Sonntagdienst

Zentrale Notfallpraxis Mühlacker beim Krankenhaus Mühlacker

Hermann-Hesse-Str. 43, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 19292
Geöffnet: von Freitag, 19 Uhr bis Montag 7 Uhr.
An Feiertagen beginnt der Dienst am Vorabend des Feiertages um 19 Uhr und endet um 7 Uhr des Folgetages.

Notfallpraxis Leonberg im Kreiskrankenhaus Leonberg

Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg,
Telefon extern: 07152 2028000
Geöffnet: Samstag, Sonn- und Feiertage 8-22 Uhr
in den Räumen der Notfallpraxis im 1. OG

Apotheken-Notdienst

Samstag, den 05.04.2008
Tel. 07231 316699, Fax 359190

Sonntag, den 06.04.2008
Apotheke am Markt, Westliche 350, Pforzheim
Tel. 07231 451383

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen über Tel.-Nr. 07231 3737

Bestattungsdienst

Bestattungsdienst Trauerhilfe GmbH, Schulstr. 30, Rutesheim,
Tel. 07152 52421

Die Deutsche Bahn AG informiert:

Auskunft für Reisezüge und Fahrpreise Pforzheim 0800 1507090

Montag - Freitag von 07.00 - 20.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage von 09.00 - 18.00 Uhr

Hebammenteam Friolzheim

Hebamme Meike Schulze 07044 940211
Hebamme Gesine König 07044 44061

Jubilare



Glückwünsche zum Geburtstag

Frau Elfriede Ackermann, Heidestr. 13,
feiert am 05.04.2008 ihren 76. Geburtstag

Frau Marie Jarosch, Heimsheimer Str. 5,
feiert am 06.04.2008 ihren 95. Geburtstag

Frau Anneliese Kleinholz, Lindenstr. 9,
feiert am 06.04.2008 ihren 77. Geburtstag

Herr Günter Bitter, Falkenstr. 22,
feiert am 06.04.2008 seinen 73. Geburtstag

Herr Klaus Wittmer, Birkenstr. 30,
feiert am 07.04.2008 seinen 70. Geburtstag

Herr Wenzel Melzer, Birkenstr. 3,
feiert am 08.04.2008 seinen 87. Geburtstag

Frau Sieghild Zenker, Birkenstr. 22,
feiert am 10.04.2008 ihren 70. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute.



Friolzheimer Sperrmüllbörse

Zu verschenken:

- Bauknecht Gefriertruhe 230l, 20 Jahre alt - voll funktionsfähig ab Keller,
Tel: 07044 41264
- Kombi - Kinderwagen v. Gesslein mit Zubehör,
blau - gelb kariert,
Tel.: 07044 41569

Bitte hier ausschneiden und an das Bürgermeisteramt Friolzheim senden oder in den Rathausbriefkasten einwerfen.

✂ Bitte hier ausschneiden

Friolzheimer Sperrmüllbörse

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

Telefon:

Namens- und Anschriftenangabe im Mitteilungsblatt
Ja () Nein ()
(Zutreffendes bitte ankreuzen).

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....

.....

.....

- nur direkte Kontaktaufnahme möglich -

✂ Bitte hier ausschneiden

Müllabfuhrtermine

und Öffnungszeiten des Recyclinghofes, auf dem Grundstück der alten Kläranlage Friolzheim, Tel. 44814

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Recyclinghof Friolzheim	Recyclinghof Würzburg	Sonstiges
1 Di			14:00-17:30		
2 Mi					
3 Do	<input type="checkbox"/>	9:00-12:30	14:00-17:30		
4 Fr	●				
5 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
6 So					15. KW
7 Mo					
8 Di					
9 Mi	✕	14:00-17:30	9:00-12:30	E-Geräte*	
10 Do					
11 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30	Schadstoff	
12 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
13 So					16. KW
14 Mo					
15 Di					
16 Mi		9:00-12:30	14:00-17:30		
17 Do					
18 Fr		9:00-12:30	14:00-17:30		
19 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
20 So					17. KW
21 Mo					
22 Di			14:00-17:30		
23 Mi	✕				
24 Do		14:00-17:30	9:00-12:30		
25 Fr					
26 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
27 So					18. KW
28 Mo					
29 Di			14:00-17:30		
30 Mi	<input type="checkbox"/>				

Freiwillige Feuerwehr Friolzheim



ÜBUNG

Am Sonntag 06.04.08 ist Übung für die aktive Wehr. Antreten 7.45 Uhr

JUGENDFEUERWEHR

Am Samstag 05.04.08 trifft sich die Jugendfeuerwehr zur Übung. Beginn 16.00 Uhr

TERMINE

12.04.08 Schlachtfest

Standesamtliche Nachrichten



Geburt

22. Februar 2008 in Pforzheim
Letizia Jean, Tochter von Jesus Gomez Olalla und Rosetta Gomez Olalla, beide wohnhaft in Rathausstr. 15

Sterbefall

23. März in Friolzheim
Norbert Dobras, Schwalbenstr.10, Friolzheim

Veröffentlichung von Ehe- und Altersjubilaren

Nach § 34 Abs. 2 und 4 des Meldegesetzes darf die Meldebehörde Namen, akademische Grade, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Ehe- und Altersjubilaren veröffentlichen und an die Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Die Veröffentlichung und Übermittlung an Presse und Rundfunk dürfen nicht erfolgen, soweit eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene verlangt, dass die Veröffentlichung unterbleibt.

Folgende Jubiläen werden veröffentlicht:

Geburtstage:

der 70. und jeder folgende Geburtstag
ab dem 90. Geburtstag auch Übermittlung an den Rundfunk.

Ehejubiläen:

ab goldener Hochzeit

Bitte hier ausschneiden



Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen

An das
Bürgermeisteramt
Rathausstr. 7
71292 Friolzheim

Ich wünsche, dass folgende Jubiläen

- von mir meiner Gattin/
meinem Gatten

nicht veröffentlicht werden (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- alle Geburtstage folgende Geburtstage

- alle Ehejubiläen folgende Ehejubiläen

Absender

Name, Vorname ggf. Name, Vorname der Gattin/des Gatten

Geburtstag ggf. Geburtstag der Gattin/des Gatten

Tag der Eheschließung

Straße, Hausnummer

Unterschrift

Bitte hier ausschneiden



Schirmherr: Bürgermeister Michael Seiß
Örtliche Leitung: Martina Benzinger,
Telefon 07044 41253, Fax 07044 903153

Einzelveranstaltungen

Feuerlöscher richtig anwenden

Vortrag
Ralph Benzinger
Freitag, 30.05.2008, 19:00-21:30 Uhr
Grundschule Friolzheim, Eichenstr. 28, vhs-Raum
Gebühr EUR 10,00, Anmeldung erforderlich

Kursnummer 7902 e

An diesem Abend wird Ihnen der richtige Umgang mit einem Feuerlöscher gezeigt. Nach einer theoretischen Einführung können Sie am praktischen Beispiel selbst die Anwendung eines Feuerlöschers versuchen.

Fingerfood - Partyhäppchen aus der Hand

Christel Sonntag-Augenstein
Freitag, 06.06.2008, 18:00-21:45 Uhr
Grundschule Friolzheim, Eichenstr. 28, Küche
Gebühr EUR 21,00; inkl. EUR 8,00 für Lebensmittel

Kursnummer 7905 K

Mitzubringen: Geschirrtuch, Dosen oder Schüsseln, Schreibzeug, evtl. Schürze, Getränk nach Wahl

Mängelscheck

Bitte hier ausschneiden



An das
Bürgermeisteramt Friolzheim
Rathausstr. 7
71292 Friolzheim

Name:

Anschrift:.....

Tel.:.....

Mängelscheck

Art der Störung/Kritik:

Wo?

Verbesserungsvorschlag/Anregung

Datum: Unterschrift

Bitte hier ausschneiden



Für den Spieleabend, die kleine Bewirtung im Büro, fürs Buffet oder bei einem Stehempfang eignen sich diese Kleinigkeiten ganz besonders.

An diesem Abend bereiten wir Canapees, Mini-Quiches, Schnittchen, Blätterteigstückchen zu und garnieren sie dekorativ.

Vom Ei zum Frosch

für Kinder von 4 bis 6 Jahren
Giuseppa Guttmann
Freitag, 04.04.2008, 15:00-17:30 Uhr
Grundschule Friolzheim, Eichenstr. 28, vhs-Raum
Gebühr EUR 10,00

Kursnummer 7913 K

Mitzubringen: einen kleinen Schuhkarton, Kleber, Buntstifte, Schere
Wir erfahren an diesem Nachmittag alles über den Frosch und werden gemeinsam basteln, spielen, singen und natürlich viel Spaß dabei haben.

Kleine Köche ganz groß Zusatztermin

für Kinder von 7 bis 12 Jahren
Martina Benzinger
Freitag, 18.04.2008, 15:00-18:00 Uhr
Grundschule Friolzheim, Eichenstr. 28, vhs-Raum
Gebühr EUR 14,00; inkl. Lebensmittel EUR 5,00

Kursnummer 7915 K

Mitzubringen: Schürze, Restebehälter in verschiedenen Größen, Geschirrtuch, Getränk

Dieses Mal wollen wir unseren Kurs unter das Motto "Partyzeit" stellen. Wir werden gemeinsam leckere Sachen herstellen, die auf jeder Kinderparty willkommen sind. Von der Vorspeise über Hauptgericht und Nachtisch wird für jeden etwas dabei sein. Jedes Kind erhält eine Rezeptesammlung und ein Kochdiplom.